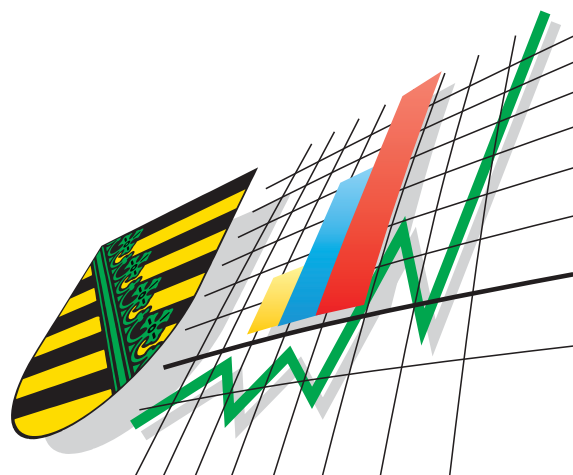


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Ernteberichterstattung Gemüse, Obst und Wein im Freistaat Sachsen

Oktober 2004

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im September und Oktober 2004	3

## Tabellen

1. Niederschläge bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004	4
2. Temperaturen bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004	5
4. Endgültige Ernteschätzung für Sommer-, Herbst- und Dauergemüse im September und Oktober 1999 bis 2004	6
5. Niederschläge bei Obst im Oktober 1999 bis 2004	7
6. Temperaturen bei Obst im Oktober 1999 bis 2004	7
7. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst im Oktober 1999 bis 2004	7
8. Endgültige Ernteschätzung für Obst im Oktober 1999 bis 2004	8
9. Verwendung der Obsternte 1999 bis 2004	9
10. Vorläufige Schätzung der Weinmosternernte im Oktober 1999 bis 2004	9

## Abbildungen

Abb. 1 Ernte wichtiger Gemüsearten im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004	10
Abb. 2 Apfelernte im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004 und Verwendung der Ernte 2004	10

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernteberichterstattungen über Gemüse im September und Oktober, über Obst im Oktober sowie die Vorschätzung der Weinmosternte im Oktober für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zu Temperaturen und Niederschlägen, zum Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zu Schätzungen der Erträge sowie zur Verwendung der Obsternte.

Diese Angaben sind als Zeitreihen von 1999 bis 2004 dargestellt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernteberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten Mai bis Oktober finden Ernteberichterstattungen für Gemüse und Erdbeeren, Obst sowie Reben statt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge sowie Angaben zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge).

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung, der Marktsituation und des Außenhandels unentbehrlich.

Für die Berechnung der Gemüseerträge werden die Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung herangezogen (Statistischer Bericht C I 3 - j).

Den Ertragsberechnungen für Obst liegen die Baumzahlen und Anbauflächen der jeweils aktuellen Obstanbauerhebung zugrunde. Die bei der Obstanbauerhebung ermittelten Flächen der einzelnen Obstarten umfassen die mit Obstbäumen bepflanzten Flächen, deren Ernte vollständig oder überwiegend zum Verkauf bestimmt ist (Marktobstbau). Sie sind als Nettoflächen angegeben, d.h. Anteile für Vorgewende, Wirtschaftswege, Bewässerungsgräben usw. sind nicht enthalten. Die Obstanbauerhebung findet alle fünf Jahre, zuletzt 2002, als Totalerhebung statt (Statistischer Bericht C I 8 - 5j). Somit ist ein Vergleich der Erträge je Baum mit früheren Jahren nur bedingt möglich. Außerdem wurden in den letzten Jahren viele alte Obstanlagen gerodet und durch neue, leistungsfähige Sorten ersetzt. Die Neuanlagen sind meist als Dichtpflanzungen mit über 1 600 Bäumen je Hektar angelegt. Von 1999 bis 2002 erfolgte im Freistaat Sachsen die Ernteschätzung der Apfelernte im Marktobstbau über eine Apfelstichprobe. Seit 2003 werden wieder die Ergebnisse der aktuellen Obstanbauerhebung verwendet.

## **Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im September und Oktober 2004**

### **Gemüse im September und Oktober 2004**

Die Wachstumsbedingungen für Gemüse auf dem Freiland waren im Herbst 2004 im Freistaat Sachsen nicht optimal. Drei Viertel aller sächsischen Gemüsebauern schätzten die Niederschlagsmenge im September 2004 als zu gering ein. Die Temperaturen wurden überwiegend als normal beurteilt (vgl. Tab. 1 und 2). Im Oktober verbesserten sich die Witterungsverhältnisse für den Gemüseanbau im Freistaat Sachsen nicht entscheidend. Für fast drei Viertel aller Betriebe waren die Niederschläge zu niedrig. Über die Hälfte der Gemüsebauern schätzte die Temperaturen als zu warm ein. Im Herbst 2004 kam es zu keiner Schädigung der Gemüsekulturen durch Bodenfrost und es konnte relativ lange Freilandgemüse geerntet werden. Bei Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, traten im September und Oktober 2004 verstärkt Blattläuse und falscher Mehltau auf (vgl. Tab. 3).

Die endgültigen Ernteschätzungen für Herbst- und Spätgemüse im September und Oktober 2004 brachten gute Ergebnisse (vgl. Tab. 4). Fast alle späten Gemüsearten erzielten höhere Erträge als im sehr trockenen Vorjahr. Besonders bei Spätweißkohl, Spätrotkohl, Rosenkohl, Herbstspinat, späte Möhren und Karotten, Rote Rüben sowie Buschbohnen und Stangenbohnen konnte viel mehr als im vergangenen Jahr geerntet werden. Leider gestaltete sich für viele Betriebe die Vermarktung der Ernte recht schwierig, da die Erzeugerpreise für die meisten Gemüsearten nicht den Erwartungen entsprachen.

### **Obst im Oktober 2004**

Für fast alle sächsischen Obstbauern waren die Niederschläge im Oktober ausreichend und die Temperaturen normal (vgl. Tab. 5 und 6). Bei Pflanzenkrankheiten und Schädlingen wurden verstärkt Blattläuse, Obstschorf und Monilia gemeldet (vgl. Tab. 7). 2004 war der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen höher als im letzten Jahr.

Bei Äpfeln brachten die sächsischen Obstbauern in diesem Jahr eine normale Ernte ein (vgl. Tab. 8). Die Erntemenge bei Äpfeln verringerte sich gegenüber 2003 um fast 3 600 Tonnen auf 91 884 Tonnen. Damit erbrachten Äpfel einen Ertrag von 341 Dezitonnen je Hektar.

Die sächsischen Obstbauern ernteten weiterhin 3 091 Tonnen Birnen sowie 1 057 Tonnen Pflaumen. Damit wurden die Erträge des Vorjahres übertroffen, bei Pflaumen wurde sogar das beste Ergebnis der letzten sechs Jahre erzielt.

Die geernteten Äpfel, Birnen und Pflaumen finden überwiegend als Essobst Verwendung (vgl. Tab. 9). Der Anteil an Verwertungsobst war bei Äpfeln 2004 im Vergleich zum Vorjahr etwas höher (Hagel im August). Bei Pflaumen war der Anteil als Verwertungsobst äußerst gering, ähnlich wie 2003.

### **Weinmost im Oktober 2004**

Die sächsischen Weinbauern ernten 2004 voraussichtlich etwas weniger Weinmost als im Vorjahr (vgl. Tab. 10). Für Weißmost werden 40,2 Hektoliter je Hektar und für Rotmost 43,9 Hektoliter je Hektar erwartet.

## 1. Niederschläge bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004

Niederschläge	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
<b>September</b>						
Zu gering	96,5	50,4	4,4	26,7	97,5	75,0
Ausreichend	2,6	47,1	20,2	48,3	2,5	25,0
Zu hoch	0,9	2,5	75,4	25,0	-	-
<b>Oktober</b>						
Zu gering	74,6	69,8	5,7	2,7	97,2	70,8
Ausreichend	25,4	30,2	84,8	35,5	2,8	29,2
Zu hoch	-	-	9,5	61,8	-	-

## 2. Temperaturen bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004

Temperaturen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
<b>September</b>						
Zu warm	91,3	11,6	0,9	3,3	94,2	2,3
Normal	8,7	81,8	14,0	87,5	5,8	92,2
Zu kalt	-	6,6	85,1	9,2	-	5,5
<b>Oktober</b>						
Zu warm	44,5	60,4	34,3	-	9,4	56,6
Normal	49,1	39,6	60,0	31,8	41,1	42,5
Zu kalt	6,4	-	5,7	68,2	49,5	0,9

### 3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse im September und Oktober 1999 bis 2004

Fruchtart	Pflanzenkrankheit, Schädling	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Alle	Blattläuse	10,7	9,3	1,4	3,5	25,9	7,1
	Bodenschädlinge	0,4	0,4	1,4	1,3	0,9	1,7
	Schnecken	2,7	-	7,8	2,2	-	1,2
	Kohleule, Gemüseeule	8,0	3,5	3,7	7,4	4,8	2,9
	Feldmäuse, Wühlmäuse	1,8	-	-	-	0,4	0,8
	Weißer Fliegen	-	-	-	-	11,8	5,0
Kohlarten	Kohlhernie, Kropfkrankheit	9,8	6,2	10,0	3,0	1,3	2,1
	Kohlweißling	8,0	4,0	6,4	10,0	3,5	1,7
	Kohlmotte, Kohlschabe	-	-	-	0,9	0,4	0,4
	Kohlfliege	-	3,5	2,3	0,9	-	2,5
	Alternaria	2,7	3,1	6,4	1,9	0,4	1,2
Salat	Salatfäule, Salatmosaik	4,0	4,4	5,5	2,2	-	-
	Falscher Mehltau	8,9	8,8	13,7	10,9	3,9	10,0
	Echter Mehltau	-	1,3	-	0,4	0,9	0,4
Porree	Rostkrankheiten	-	1,8	-	0,4	0,4	0,4
Tomaten	Kraut- und Braunfäule	4,0	1,8	3,7	1,7	-	3,3
Möhren	Möhrenfliege	1,8	2,2	6,4	1,7	2,2	2,5
Gurken	Gurkenmehltau	3,1	2,2	5,9	3,5	3,5	2,9
	Gurkenmosaik	0,4	-	-	-	-	0,4
Bohnen	Brennfleckenkrankheit	0,4	0,9	0,9	-	-	0,4
Zwiebeln	Zwiebelfliege	-	-	-	1,7	0,4	3,7

#### 4. Endgültige Ernteschätzung für Sommer-, Herbst- und Dauergemüse im September und Oktober 1999 bis 2004

Fruchtart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	dt/ha					
Spätweißkohl	492,5	510,8	557,4	565,5	408,4	604,8
Spätrotkohl	471,4	456,3	531,6	547,0	368,2	602,6
Spätwirsing	359,0	358,8	238,6	345,3	299,9	297,7
Grünkohl	267,2	266,7	248,0	221,3	233,3	270,8
Rosenkohl	150,7	137,5	119,3	117,5	54,7	164,7
Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	258,7	289,6	205,6	196,1	201,5	252,4
Chinakohl	274,4	142,1	158,4	257,3	162,2	166,7
Spätkohlrabi	442,1	369,4	367,6	349,4	291,2	287,6
Sommer- und Herbst- kopfsalat	357,9	343,6	224,2	144,9	290,6	317,9
Herbstspinat	159,6	173,1	176,0	167,5	95,8	159,0
Späte Möhren und späte Karotten	374,9	557,4	544,5	615,3	362,8	553,2
Knollensellerie	317,5	346,5	319,3	255,2	223,3	304,1
Rote Rüben (Rote Bete)	460,2	335,1	321,9	393,5	269,7	328,8
Radies	166,6	162,3	196,0	179,7	169,3	179,3
Rettich	280,4	185,9	166,5	158,6	213,6	250,0
Porree	245,3	177,2	236,4	205,1	204,3	262,5
Speisezwiebeln <sup>1)</sup>	346,6	397,9	207,3	333,4	254,3	485,7
Buschbohnen	93,4	99,0	106,7	91,5	50,4	103,6
Stangenbohnen	182,5	145,7	175,0	175,5	102,9	190,0
Einleggurken	459,6	404,3	390,0	.	305,7	336,5
Schälgurken	256,5	220,0	288,9	.	348,3	408,9

1) Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten



### 5. Niederschläge bei Obst im Oktober 1999 bis 2004

Niederschläge	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	58,9	41,7	-	-	86,2	3,5
Ausreichend	41,1	58,3	57,1	22,6	13,8	96,5
Zu hoch	-	-	42,9	77,4	-	-

### 6. Temperaturen bei Obst im Oktober 1999 bis 2004

Temperaturen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	25,0	38,3	17,5	1,6	24,2	3,5
Normal	75,0	61,7	73,0	43,6	58,6	94,7
Zu kalt	-	-	9,5	54,8	17,2	1,8

### 7. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst im Oktober 1999 bis 2004

Pflanzenkrankheit, Schädling	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Blattläuse	10,7	15,0	14,3	19,4	10,3	24,6
Obstschorf	10,7	6,7	30,2	30,6	-	29,8
Obstbaumkrebs	1,8	-	-	4,8	-	-
Monilia	5,4	8,3	7,9	12,9	3,4	8,8
Schrotschußkrankheit	-	-	-	-	-	-
Apfelmehltau	12,5	6,7	12,7	12,9	10,3	8,8
Apfelschalenwickler	5,4	-	-	8,1	3,4	-
Apfelwickler/Obstmade	14,3	13,3	15,9	8,1	13,8	5,3
Wühlmäuse	8,9	6,7	9,5	4,8	-	-

### 8. Endgültige Ernteschätzung für Obst im Oktober 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>kg je Baum</b>						
Äpfel	20,5	23,6	20,2	15,8	18,6	17,9
Birnen	17,9	28,1	24,7	28,6	23,1	27,6
Pflaumen/Zwetschen	5,6	8,3	16,2	9,4	15,3	19,8
<b>dt/ha</b>						
Äpfel	318,9	355,9	305,0	301,1	354,4	341,1
Birnen	175,0	274,7	241,5	312,6	252,5	301,7
Pflaumen/Zwetschen	35,7	52,9	103,2	67,2	109,4	141,6
<b>Erntemenge in t</b>						
Äpfel	89 583	102 988	87 989	81 102	95 477	91 884
Birnen	1 907	2 994	2 632	3 203	2 587	3 091
Pflaumen/Zwetschen	260	386	753	502	817	1 057

### 9. Verwendung der Obsternte 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	%					
<b>Äpfel</b>						
Eigenverbrauch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Essobst	67,3	61,2	60,6	66,3	64,3	61,5
Verwertungsobst	32,6	38,7	39,3	33,6	35,7	38,5
<b>Birnen</b>						
Eigenverbrauch	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Essobst	85,3	73,0	86,8	86,5	79,4	79,1
Verwertungsobst	14,7	27,0	13,2	13,5	20,6	20,9
<b>Pflaumen/Zwetschen</b>						
Eigenverbrauch	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Essobst	93,2	93,1	92,5	94,5	95,3	95,7
Verwertungsobst	6,7	3,3	5,1	3,3	2,9	3,8
nicht abgeerntet	-	3,5	2,4	2,2	1,8	0,5

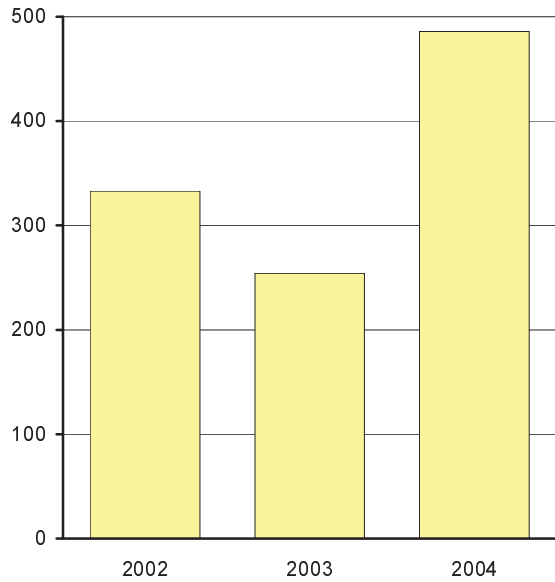
### 10. Vorläufige Schätzung der Weinmosternte im Oktober 1999 bis 2004

Weinmost	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Ertrag h/ha					
Weinmost insgesamt	49,1	66,0	41,0	48,0	41,8	40,7
darunter						
Weißmost	49,2	67,0	41,0	48,0	40,0	40,2
Rotmost	48,2	61,0	38,0	46,0	52,9	43,9

**Abb. 1 Ernte wichtiger Gemüsearten im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004**

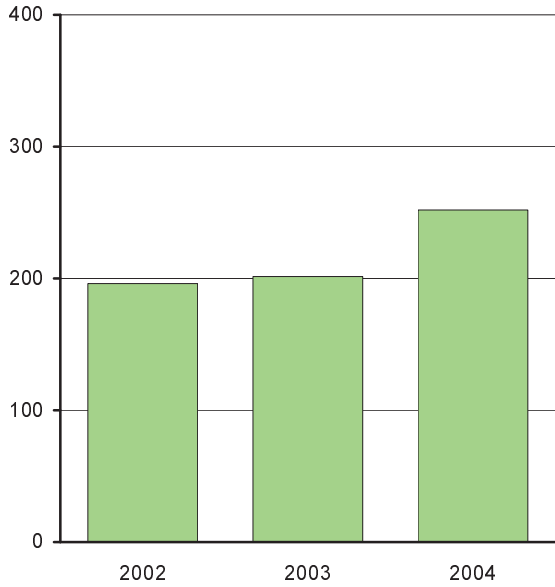
**Speisezwiebeln**

Dezitonnen je Hektar



**Mittelfrüher und später Blumenkohl**

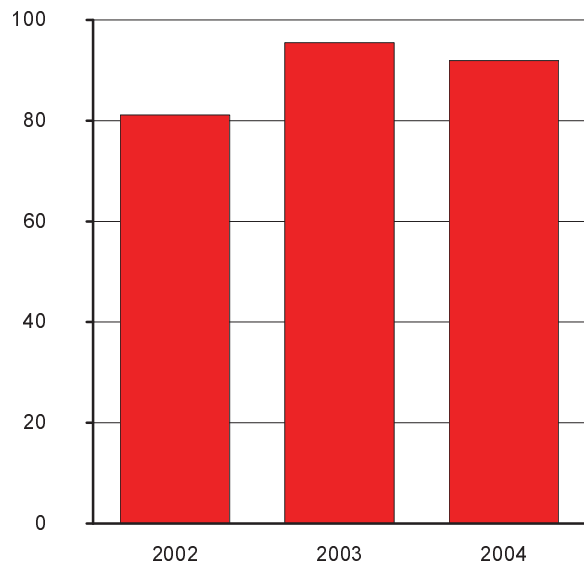
Dezitonnen je Hektar



**Abb. 2 Apfelernte im Freistaat Sachsen 2002 bis 2004 und Verwendung der Ernte 2004**

**Apfelernte**

Tausend Tonnen



**Verwendung der Apfelernte  
in Prozent**

